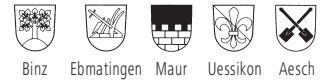


# Maurmer Post



*Flynn Richter – Tennis-Ausnahmetalent aus Ebmatingen*

## Auf dem Tennisplatz setzt er Massstäbe



*Flynn Richter: Insider sagen, nicht einmal Roger Federer sei in diesem Alter schon so gut gewesen.*

*Bild: zvg*

**Er leidet am Asperger-Syndrom. Tennis spielt er aber besser als alle anderen: Anfang Juli wurde er zum fünften Mal nacheinander Schweizer Meister bei den U12-Junioren. Die erstaunliche Geschichte von Flynn Richter (12) aus Ebmatingen.**

Ebmatingen ist nicht Wimbledon – und die Chalenstrasse nicht die Church Road. Doch im Haus mit der Nummer 60 lebt ein Zwölfjähriger, von dem man sich in der Tenniswelt Märchenhaftes zuraunt. Nicht einmal Roger Federer sei in diesem Alter schon so gut gewesen, sagen Insider.

Flynn Richter wächst auf in Kriens LU. Er ist anders als die anderen Kinder. Erst mit vier Jahren begann er zu sprechen, in Kindergarten und Primarschule zeigte er sich verhaltensauffällig und aggressiv. Diagnose: Asperger-Syndrom, eine Erkrankung innerhalb des Autismusspektrums.

«Er gilt als nicht beschulbar», erzählt Mutter Sandra Thomas und streicht ihrem Sohn liebevoll durchs blonde Haar. Daneben sitzen die Schwestern Hannah (13) und Leonie (15). «Sie sind seine Beschützerinnen», sagt die Mutter, die sich alleine um Haus und Familie kümmert.

Sie hat es nicht leicht mit ihrem Sohn. Flynn wurde von der Volksschule verwiesen. Deshalb wäre auch nach dem Umzug nach Ebmatingen die Schule Maur für ihn nicht in Frage gekommen. Nun hat er in der LIP-Schule in Zürich, in der nach dem Montessori-Prinzip unterrichtet wird, eine Institution gefunden, die auf seine Bedürfnisse ausgerichtet ist. Flynn kann täglich höchstens zwei Stunden lernen: «Sonst wird er ausfällig oder beginnt zu zittern», so die Mutter, die

### Editorial



*Liebe Leserin, lieber Leser*

*Mittagszeit. Ich war gerade daran, das Interview mit dem «Crown of India»-Wirt (S. 9) zu redigieren und zu layouten. Da bekam ich unvermittelt total Appetit auf indisches Essen. Irgendwie bekam ich den Gedanken einfach nicht mehr aus dem Kopf! Kennen Sie das auch? Es gibt ein gutes englisches Wort dafür: Craving, zu Deutsch Verlangen, Gier, Gelüste. Trotz guter Vorsätze (Salat! Fettfrei! Low Carb!) gab es für mich kein Entrinnen mehr: Ich musste mir ein Menü bestellen. Zum Glück wurde prompt geliefert. Und ja, es hat mir also wirklich gut geschmeckt!*

*Ich habe das von Zeit zu Zeit, solche plötzlichen, heftigen Essgelüste. Vor allem, wenn ich in Filmen Menschen hingebungsvoll essen sehe. Kürzlich erwischte es mich, weil die Protagonisten der Serie glücklich eine asiatische Nudelsuppe schlürften. Da war es, das brennende Verlangen. Blöderweise war Mitternacht, ich bereits im Pyjama, in der Küche nichts dergleichen vorhanden und die Lieferdienste längst zu. Meine Nacht war die Hölle.*

*Herzlich, Annette Schär*

### Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5300 Exemplare  
Erscheint wöchentlich ausser 16.10., 25.12.2020 (43 Ausgaben pro Jahr)

#### Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

#### Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

#### Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

#### Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

#### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A.Schär/ FO-Zürsee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

*Fortsetzung auf Seite 3...*

**GARAGE**  
Fällanden  
**BOSSHARDT**



*Emotionen pur...*

**Ihr Subaru-Partner**  
Garage Bosshardt AG  
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden  
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

**Geschaltet: Sealt LEON**  
**Automat: VW T-Cross**  
[www.fahrschule-marcio.ch](http://www.fahrschule-marcio.ch)

°Motorrad Grundkurse 1-2-3  
°Privatlektionen  
°Manövertraining

**Motorradgrundkurse in deiner Region**

**A1 : 125 ccm bis 11 kilowatt, keine Prüfung wenn du im besitz der Kat. B (Auto) bist!**  
**A : -35 kilowatt, Prüfung**  
**A : offen nur noch dieses Jahr !! Prüfung dies wäre jetzt deine Gelegenheit!**  
**Neue Gesetzesänderung an Januar 2021**  
**16 Jahre : A1 : 125 ccm bis 11 kilowatt ab 18 Jahre: A : -35 kilowatt nach 2 Jahren A - 35 kilowatt kann die offene Klasse beantragt werden!**

**Sprachen:**  
°Deutsch  
°English  
°Français  
°Italiano  
°Português  
°Español

Fr. 180.- pro Kurs!

**Tel: 079 751 00 69**

°Theorie Lektionen  
°Kontroll - Fahrten  
VKU Verkehrs-Kunde- Unterricht

Schulungsorte: °Ebmatingen  
Motorrad Grundkurse: °Forch Parkplatz  
Prüfungsorte: Zürich City; Bassersdorf; Bülach; Regensdorf; Winterthur; Hinwil

**UNS IST KEINE FRISUR ZU HOCH!**



Elegante, frische, herausragende Hochsteckfrisuren für Ihren festlichen Anlass

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Tel. 044 980 28 75, [www.coiffeurneuhoef.ch](http://www.coiffeurneuhoef.ch)  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**NEUHOEF**  
COIFFEUR

**Maurmer Post**

**FAHRSCHULE**

**Auto-Fahrschule**  
Automat & Handschaltung

**Verkehrskunde-Kurse**

**Motorrad-Kurse**  
alle Kategorien

**MARTIN WUNDERLI**  
079/443 12 42  
[wuma.ch](http://wuma.ch)

**Maur**

**Maler Mäder**  
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

**Unser Angebot**

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



**Malergeschäft Mäder**  
Thomas Mäder  
M 079 420 51 11  
[info@maeder-maler.ch](mailto:info@maeder-maler.ch) | [www.maeder-maler.ch](http://www.maeder-maler.ch)

**Inserateannahme und -beratung:**

Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 887 71 22  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

**albrecht+bolzli nova ag**

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

**Büro Forch**  
8127 Forch

**Hauptgeschäft**  
Witikonstrasse 409  
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40  
E-Mail [info@albo.ch](mailto:info@albo.ch)

Telefon 044 382 22 11  
Fax 044 382 22 33

[www.albo.ch](http://www.albo.ch)

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

**Franz Maurer**  
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur  
Telefon 044 577 17 19  
[www.franz-maurer.ch](http://www.franz-maurer.ch)

**30 Jahre!**  
30 JAHRE

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr



**ASM**  
**Andreas Schnetzer**  
**Malergeschäft**

Malerarbeiten  
Bodenbeläge

**SEIT 30 JAHREN QUALITÄT AUS DER GEMEINDE**

T 044 980 34 30  
[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)

... Fortsetzung von Seite 1

als Sachbearbeiterin zu hundert Prozent bei der GGA Maur in Binz arbeitet. Doch Flynn besitzt andere herausragende Fähigkeiten. Wenn ihn ein Thema interessiert, stürzt er sich mit all seiner Energie in die Materie. Die englische Sprache lernte er innerhalb von zwei Wochen. Als Nächstes will er sich mit Französisch und Russisch befassen. Und auf dem Tennisplatz setzt er Massstäbe – europaweit. Seit drei Jahren ist er in seiner Altersklasse ungeschlagen. Anfang Juli wurde er zum fünften Mal nacheinander Schweizer Meister bei den U12-Junioren. In vier Spielen gab er nur zwei Games ab. Auch im U14-Ranking nimmt er die Spitzenposition ein. In der U16-Kategorie belegt er Platz 2.

Weil seine Mutter will, dass er auch das Verlieren lernt, meldete sie ihn im vergangenen November an ein Turnier für Erwachsene an. Es war ein kläglicher Versuch. Flynn fegte alle Gegner vom Platz.

### Rüpelhaftes Auftreten

Die Gewohnheiten des Sieges in Verbindung mit seiner Krankheit hat aber auch eine negative Seite: «Neben dem Platz ist Flynn ein Lämmli, auf dem Platz kann er heftig reagieren», sagt seine Mutter. Flynn habe den Verlauf der Ballwechsel in der Regel schon im Kopf, bevor der Punkt gespielt sei. Hält sich der Gegner dann aber nicht an den Plan, kann der junge Mann die Fassung verlieren – komplett. So ist er selber sein härtester Gegner. In diesem Jahr handelte er sich wegen seines rüpelhaften Auftretens eine dreimonatige Sperre ein: «Zum guten Glück während der Corona-Zeit», wie die Mutter sagt. Swiss Tennis hat das Problem erkannt und Flynn eine Psychologin zur Seite gestellt. Einmal pro Woche fährt er zur Therapie nach Bern: «Ganz alleine – mit dem Zug», erklärt die ältere Schwester Léonie.

Flynn sitzt beim Gespräch ruhig da und hört aufmerksam zu. Sagt er etwas, sind seine Sätze präzise, aber kurz. Seine Schwestern beobachten ihn mit mütterlichem Blick: «Wir sind sehr stolz auf ihn», sagen sie unisono. Auch die Mädchen besitzen grosses sportliches Talent. Leonie ist die nationale Nummer 2 im Squash. Hannah galt als grosse Hoffnung im Schweizer Eiskunstlauf.

Weil der finanzielle Aufwand für zwei Kinder im Spitzensport die Möglichkeiten der alleinerziehenden Mutter aber sprengt, musste sie zurücksetzen und wechselte zum Synchron-Eislaufen.

### Grosser finanzieller Aufwand

Sandra Thomas rechnet vor: «Die Kosten für die Tenniskarriere von Flynn betragen jährlich zwischen 60 000 und 80 000 Franken. Swiss Tennis steuert 7 000 Franken bei.» Der elterliche Ehrgeiz spielte im erstaunlichen Werdegang der Kinder übrigens keine Rolle. Mutter Sandra sagt dazu: «Ich habe nie selber Tennis gespielt – und verstehe auch nichts davon. Ich wollte vor allem den Kindern eine Struktur in ihre Freizeit bringen.»

Dass Flynn im Alter von fünf Jahren mit dem Tennissport begonnen hat, war Zufall. In der Waschküche am früheren Wohnort in Kriens fand er das Racket des Grossvaters und frag-



Flynn mit seinen stolzen Schwestern Hannah (links) und Léonie.

Bild: Thomas Renggli

te: «Was ist das?» Auf den sechsten Geburtstag wünschte er sich eine Tennisstunde. Sandra Thomas brachte ihn zum TC Horw zu Trainer Martin Vacek – und freute sich über die Abwechslung: «Es war das erste Mal seit Jahren, dass ich eine Stunde für mich hatte.» Als sie ihren Sohn abholte, stand sie einem völlig perplexem Tennislehrer gegenüber: «Ihr Sohn ist der Wahnsinn. So etwas habe ich noch nie gesehen.»

### Umzug der Tenniskarriere wegen

Ab diesem Moment schlug Flynn Richter seinen Gegnern die Bälle um die Ohren, dass der Konkurrenz Hören und Sehen verging – und ihm die Sparringpartner ausgingen. Zuerst wechselte er zum Tennis Club Allmend ins benachbarte Luzern. Doch auch dort war niemand seiner Kadenz gewachsen. Erst in Zürich, in der Tennis Academy des früheren Profis Robin Roshardt, fand er das richtige Umfeld. Das war der Grund, dass die Familie vor zwei Jahren aus der Innerschweiz nach Ebmatingen in den Kanton Zürich zog.

Hier kämpft die Mutter auch mit dem System: Tochter Hannah wurde vom Kanton das Stipendium für die Sportschule in Rapperswil-Jona verweigert – weil Synchron-Eiskunstlauf nicht als förderungswürdige Sportart eingestuft wird: «Dabei war Hannah bis vor kurzem noch Einzelsportlerin und erfüllt alle Auflagen.» Während Sandra Thomas in dieser Angelegenheit Rekurs eingelegt hat, darf sie bei Flynn auf die Unterstützung von spendablen Sportfreunden zählen: von Alfred Meili, dem Besitzer der Tennisanlage Lengg, sowie von Unternehmer Reinhard Fromm. «Die beiden stehen voll hinter uns.»

Derweil formuliert Flynn Richter sein Ziel klipp und klar: «Ich will die Nummer 1 der Welt

werden – wie Novak Djokovic.» Den Serben bezeichnet er als sein grosses Vorbild: «Weil er der Beste ist – und oft auch gegen Vorurteile und Anfeindungen zu kämpfen hat.» Ob Flynn sein Ziel erreichen wird? Robin Roshardt mahnt zur Vorsicht: «Flynn hat alles, was es braucht: Talent, Einstellung, Arbeitswillen.» Aber mit dem Begriff «Wunderkind» müsse man im Tennis vorsichtig umgehen. Der Weg an die Spitze ist weit und hart. Niemand weiss dies besser als Roshardt selber. Als 17-Jähriger gewann er einst die prestigeträchtige Orange Bowl in den USA. Den Durchbruch an die Weltspitze schaffte er trotzdem nicht.

### Wünsche zum Geburtstag: Keine

So bleibt abzuwarten, wie die Geschichte von Flynn Richter weitergeht. Ein normales Kind ist er aber auf keinen Fall. Auf die Frage, was er sich zum Geburtstag wünsche, sagt er: «Nichts.» Schwester Hannah erklärt: «Flynn will seinen Geburtstag nie feiern. Denn er denkt, dass er mit jedem Jahr dem Tod einen Schritt näher kommt.» Berührende Gedanken eines Zwölfjährigen, der in seinem Kinderzimmer eine Tenniswand aufgestellt hat und von sich sagt, dass er nur einen echten Freund habe: seinen Tennispartner Lorenzo.

Trotzdem verlässt der Besucher die schöne Sechszimmerwohnung in Ebmatingen mit einem guten Gefühl. Denn Mutter Sandra und die Schwestern Leonie und Hannah schenken ihrem kleinen Prinzen das, was es auf keinem Tenniscourt zu gewinnen gibt: Liebe, Schutz und Zuneigung.

Text: Thomas Renggli

# Wenn Sie lokale Produkte bevorzugen: oises Internet.

Immer und überall unser bestes Internet.

Jetzt Internet-Abo wechseln und profitieren

+ Inklusive «Plume» SuperPod für lückenlose WLAN-Abdeckung im Wert von CHF 99.-

+ Inklusive Installation der Geräte bei Ihnen Zuhause im Wert von CHF 199.-

Angebot gültig bis 30.09.2020

**298.- geschenkt!**

Internet | Mobile | Fernsehen | Telefonie  
gga.ch/sommerpromo | +41 44 982 16 17

**GGA**maur  
Genau mit uns.

Airport Shuttle Bahnhof

**TAXI**

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS  
edichrobot@gmail.com

Maurmer  
Post

WAS VOR DER TÜR  
PASSIERT

Das könnte **Ihr Inserat** sein!  
Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)  
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)  
Kontakt: inserate@maurmerpost.ch

# Gutschein 10% Willkommensrabatt

Profitieren Sie beim ersten Besuch in unserer stop+go Werkstatt von 10% Willkommensrabatt, gültig auf Arbeit und Material (exkl. Pneu und Karosseriearbeiten).



Nichts ist so wertvoll wie das Original. Von der Bremse bis zum Lichtsystem. Für VW, Audi, SEAT und SKODA verwenden wir Originalteile.

**stop+go**  
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Mit Originalteilen von:



Pneuwechsel können Sie bei uns online unter [www.zweiweb.ch](http://www.zweiweb.ch) buchen

**Zweifel & Partner**  
GARAGE PNEUHAUS AG  
Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

Panorama

# Die Bilder der Woche

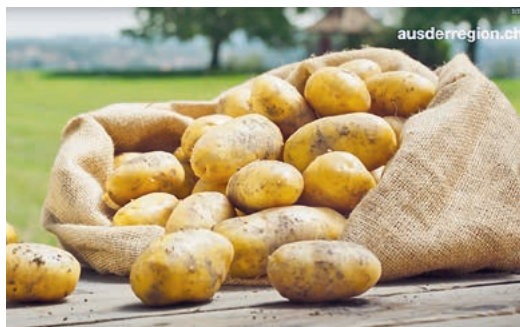
Das gab in den vergangenen Wochen in Maur zu reden:

- Dreh Migros-Spots bei Stallstube
- Tenniscamps
- Voltige-Gruppe ist umgezogen
- Interessenbindungen Behördenmitglieder

Zusammengetragen von:  
Annette Schär

**Dreh Migros-Werbespots bei der Stallstube**  
Dass es wunderschön in unserer Gemeinde ist und wir viele fotogene Locations haben, dringt immer wieder auch bis zu Filmschaffenden durch.

Aktuell laufen drei Werbespots in der Serie «Migros aus der Region», die die Migros im Garten der Stallstube produziert hat. Wer genau schaut, erkennt im Hintergrund die Rähbüsliwiese und das Rähbüsl selbst. Auf der Website [ausderregion.ch](http://ausderregion.ch) kann man die Spots anschauen.



Im Hintergrund das Rähbüsl. Bild: Screenshot



24 Kinder und vier Trainer waren bei der ersten Campwoche begeistert mit dabei. Bild: zVg

**Auch dieses Jahr: Sommercamps des TC Maur**

Trotz Corona fanden auch dieses Jahr wieder die beliebten Sommercamps des Tennisclubs Maur statt, die stets gut besucht sind. In der ersten Campwoche (3. bis zum 7. August) trainierten Anfänger bis leicht Fortgeschrittene jeweils halbtags. Die zweite Campwoche mit ganztägigem Training stand für alle Kategorien offen.

**Voltige-Gruppe nicht mehr auf der Forch**

Ganze 16 Jahre haben die Pferdefreunde im Reitzentrum Forch voltigiert. Damit ist nun Schluss, wie die Voltige-Gruppe auf Facebook vermeldete. Neu seien sie in Gossau im Stall «Eisfeld» beheimatet. Die Pferde seien in Gossau gut aufgenommen worden und fühlten sich dort schon heimisch.



Reitzentrum Forch. Bild: Christoph Lehmann

**Interessenbindungen von Behördenmitgliedern**

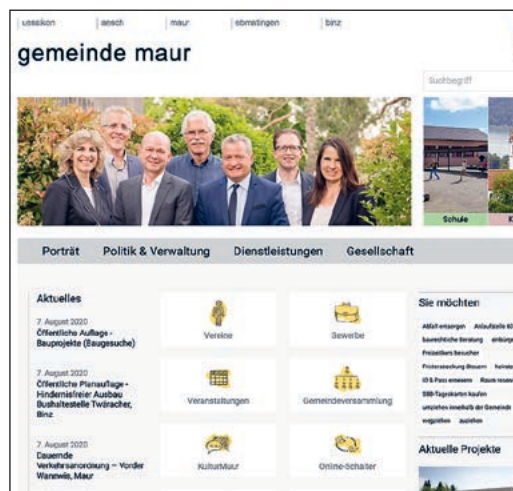
Das neue Gemeindegesetz des Kantons Zürich schreibt vor, dass Behördenmitglieder ihre Interessenbindungen offenlegen müssen. Als Interessenbindungen gelten Haupt- und allfälliger Nebenerwerb, Tätigkeit und Organstellung in Führungs- und Aufsichtsgremien, eine dauernde Leitungs- und Beratungsfunktion sowie die Mitgliedschaft oder Mitwirkung in Kommissionen.

Die Behördenmitglieder deklarieren ihre Interessenbindungen selber. Die Angaben werden nicht überprüft oder verifiziert, sondern im gemeldeten Umfang veröffentlicht.

Das neue Gesetz gilt seit dem 1. Januar 2018. Darum wurde nun auf vielen Zürcher Gemeinde-Websites eine Liste aufgeschaltet, auf welcher die unterschiedlichen Beteiligungen oder Mandate transparent aufgeführt sind. Manche

Gemeinden haben auf ihren Listen nur die Interessenbindungen der Gemeinderatsmitglieder aufgeführt, viele andere jedoch auch jene von Schulpflege-, RPK- oder Kommissionsmitgliedern. Gerade für neugierige oder argwöhnende Mitbürger dürfte dies natürlich eine spannende Lektüre sein ...

Auf der kürzlich überarbeiteten und neu gestalteten Website der Gemeinde Maur findet man die Interessenbindungen jedoch nirgends aufgeführt. Auf Nachfrage erläutert Gemeindeglied Christoph Bless: «In Maur gibt es diese Offenlegung noch nicht. Das kantonale Gemeindeamt hat in seinem Leitfaden zur Umsetzung des neuen Gemeindegesetzes dafür eine Frist bis zum 31. Dezember 2021 vorgegeben.» Man werde sich also der Thematik in absehbarer Zeit annehmen.



Die neue Website der Gemeinde Maur. Bild: Screenshot

*FDP-Präsident Mischa Stamm im Gespräch*

## «Für die Attraktivität einer Gemeinde wären bessere Verkehrsverbindungen zentral»

*Die FDP Maur hat eine Parteistrategie erstellt. Unter anderem will sie Verbesserungen bei der Anbindung an den öffentlichen Verkehr erreichen. Im Gespräch erläutert Parteipräsident Mischa Stamm die Hintergründe. Und begründet, warum die Bekämpfung von Fluglärm kein Schwerpunkt der Partei ist.*

**Mischa Stamm, Sie sind seit zwei Jahren Präsident der FDP. Was beschäftigt Ihrer Meinung nach die Bewohner von Maur am meisten?**

Eine aktuelle Frage betrifft sicher die Looren: ob wir das geplante Bevölkerungsschutzgebäude und das Vereinshaus bauen wollen. Darüber werden wir abstimmen resp. an der Gemeindeversammlung entscheiden. Oft diskutiert wird auch die Schule. Das ist ein Thema, das gerade bei Eltern von schulpflichtigen Kindern häufig sehr emotional behaftet ist.

Und dann die Anbindung an den öffentlichen Verkehr: In unserer Gemeinde ist es ohne Auto schwierig, von einem Ortsteil in den anderen zu kommen. Klar, wir haben die Lösung mit dem Ruftaxi. Aber für die Attraktivität einer Gemeinde wären bessere Verbindungen zentral. Wir von der FDP führen darum demnächst einen Workshop durch für alle Interessierten, also auch Nichtmitglieder. Dort wollen wir Anregungen und Vorschläge zum Thema ÖV im weitesten Sinne aufnehmen und diskutieren. Es darf also auch um Veloverkehr oder Biketrails auf dem Pfannenstiel gehen ...

**Kann eine Ortspartei überhaupt etwas ausrichten, wenn es um die Planung von Velowegen, Buslinien oder Zugstrecken geht? Verkehrsplanung bedingt ja oft langwierige Abstimmungsprozesse. Sie richtet sich nach Auslastung und Kapazitäten. Und wird kantonale an ganz anderer Stelle entschieden.**

Wir wollen Vorschläge erarbeiten. Dann versuchen wir über die Vertreter in den Gemeindegremien die Bedürfnisse und Lösungsvorschläge einzuspeisen in die relevanten Kreise. Dass das lange dauern kann, ist uns natürlich schon bewusst. Aber der Verkehr ist ein wichtiges Anliegen für viele Maurmer – das merken wir in Gesprächen mit der Parteibasis immer wieder. Der öffentliche Verkehr ist darum auch ein Schwerpunkt unserer Parteistrategie 2019 bis 2022. Diese haben wir zusammen mit der Parteibasis definiert. Nicht zuletzt, um zu wissen, was der Auftrag an uns als Vorstand ist.

**Was sind andere Punkte der FDP-Strategie?**

Die Bildung. Wir setzen uns für eine zeitgemässe Schule ein, befürworten die Förderung der Digitalisierungskompetenz im schulischen Umfeld



*Der gelernte Jurist Mischa Stamm (49) wohnt mit seiner Familie auf der Forch und steht der FDP seit März 2018 vor.*

*Bild: Annette Schär*

und fordern auch freiwillige Tagesstrukturen. Dafür sollen Konzepte ausgearbeitet werden.

**Die Schule war ja ein grosses Thema im letzten Wahlkampf, ein FDP-Vertreter ist nun Schulpräsident ...**

Richtig. Wir haben nun viele, sehr kompetente Leute in der Schulpflege. Diese sind mittlerweile zwei Jahre im Amt, es ist Halbzeit der Legislaturperiode. Nach einer ersten Orientierung und Strategiephase kommt jetzt die Umsetzungsphase – nun wird es spannend! Ich glaube, die Schulpfle-

ge hat schon einiges erreicht und in vergangenen Monaten auch noch die Herausforderungen von Covid meistern müssen. Meiner Ansicht nach hat das gut funktioniert.

**Die mächtige Bürgerliche Allianz hat vor zwei Jahren eine Parteilose aus dem Schulpräsidium gedrängt. Für die Schule und ihre Führung hat sie einen frischen Wind angekündigt. Sieht sich die FDP denn nun nicht auch in der Verpflichtung, genauer hinzuschauen, ob die Versprechen des Wahlkampfs eingelöst werden?**

### Einige MP-Leser äusserten in Leserbriefen dahingehend grosse Unzufriedenheit.

Als Partei tauschen wir uns häufig aus mit den Behördenvertretern. Wir geben Feedback aus Sicht der Partei – so bringen wir uns ein. Ich denke, es gibt bei der Schule Eltern mit ganz vielen, ganz unterschiedlichen Erwartungen. Mal werden diese erfüllt, mal auch nicht. Für den Wandel, der angestossen wurde, braucht es einfach noch Zeit. Bei der Schulraumplanung aber konnten bereits dringliche Themen angegangen und gute Lösungen gefunden werden.

### Neben Verkehr und Schule, gibt es noch weitere Punkte in der Parteistrategie?

Ja, noch ein drittes Thema: Wir von der FDP möchten uns für eine moderne, kosteneffiziente Infrastruktur einsetzen.

### «Kosteneffiziente Infrastruktur»... das ist doch ein Sowohl-als-Auch. Wo liegt der strategische Schwerpunkt? Ist die FDP eher der Meinung, dass Maur mit der gegenwärtigen Ausgangslage dringend moderne Infrastruktur braucht? Oder ist sie der Ansicht, es wäre vor allem an der Zeit zu sparen: wenn Infrastruktur, dann nur, wenns sehr kostengünstig realisierbar ist?

Ich würde sagen, die Kosteneffizienz kommt zuerst. Aber beispielsweise haben wir kürzlich über die Solaranlagen auf der Looren bestimmt. Da fanden wir, das sollte unbedingt unterstützt werden. Wir wollen uns für Infrastrukturprojekte dann einsetzen, wenn gute, nachhaltige Projekte ausgearbeitet wurden, die auch sozial tragbar sind für kommende Generationen.

### Was ist denn die Haltung der FDP gegenüber Bevölkerungsschutzgebäude und Vereinshaus?

Wir haben noch keine Parolenfassungen beschlossen. Es ist unbestritten, dass wir eine Lösung brauchen. Es braucht aber eine Diskussion, ob die Vorlage so passt.

### Der Fluglärm ist nicht auf der Prioritätenliste Ihrer Partei. Warum?

Wie erwähnt, wir haben die Parteibasis befragt und die drei erwähnten Punkte kristallisierten sich heraus. Fluglärm ist in der Gemeinde sicherlich ein Thema, wir verfolgen das und sehen zu, dass in der Kantonalpartei die Interessen Mairs angemessen vertreten sind. Wir haben glücklicherweise ja auch einen Kantonsrat in unseren Reihen. Auf der anderen Seite muss man sehen, dass der Flughafen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist für die ganze Schweiz. Mit Lärm müssen wir leider leben. Wir müssen nur zusehen, dass er moderat bleibt. Persönlich wohne ich auf der Forch, aber höre kaum etwas. Ich denke, der technische Fortschritt soll bei der Lärmeindämmung die wesentlichen Impulse geben, nicht Verbote.

### Wie viele Mitglieder hat die FDP derzeit?

Knapp über 100. Es gibt immer Zu- und Abgänge. Netto haben wir jedes Jahr so zwei bis

vier zusätzliche Mitglieder. Zu den Anlässen kommen jeweils etwa 30 bis 35 Personen, also gut ein Drittel. Beispielsweise am Familienbrunch im Studio Maur vom kommenden Sonntag, der auch für Nichtmitglieder offen ist.

### Und wie ist die Stimmung im Vorstand?

Gut! Wir haben es geschafft, dass der Vorstand immer jünger wird. Das begann, als Yves Keller damals das Präsidium übernahm. Gleich von Anfang an kündigte er an, er mache es nur vier Jahre. Das führte dazu, dass es immer wieder Rotationen gab und sich niemand genötigt fühlt, ein Amt bis in alle Ewigkeit auszuüben. Wir haben einen offenen, positiven Austausch und laden immer wieder auch Neumitglieder an Vorstandssitzungen ein. Die Aufgaben haben wir breit verteilt, sodass sich die Last gut verteilt. Was mir persönlich ein Anliegen wäre: Ich hätte gerne ein paar Frauen im Vorstand. Die erste Frau zu gewinnen, ist schwierig. Ich hoffe, dass uns das bald gelingt.

### In zwei Jahren gibt es Wahlen. Wird die FDP wieder mit SVP und CVP eine bürgerliche Allianz eingehen?

Es ist noch zu früh, das zu sagen. Die letzten zwei Male gab es Grund dafür, wir wollten einen gemeinsamen Kandidaten als Gemeindepräsidenten resp. Schulpräsidenten portieren. Offen ist, ob es auch beim kommenden Wahlkampf Sinn macht oder nicht.

### Eine so übermächtige Allianz in der Gemeinde verhindert doch die Diskussion: Drei Parteivorstände machen dann vorab im stillen Kämmerchen untereinander aus, wer für welches Amt zur Wahl aufgestellt wird. Das Volk hat dann nicht mehr wirklich die Wahl.

Wir wollen keine Vielfalt verhindern. Es wäre beispielsweise schade, wenn niemand von der SP mehr in einem Behördenamt wäre! Dann wäre ja ein Teil der Bevölkerung nicht mehr vertreten. Das ist nicht das Ziel.

### Aber spannende Diskussionen entstünden doch dann, wenn in einem Wahlkampf auch die Differenzen zwischen CVP, FDP und SVP offenkundiger würden.

Wir konzentrieren uns darauf, die aus unserer Sicht kompetentesten Persönlichkeiten für das Wohl der Gemeinde zu finden. Dabei schauen

wir immer zuerst intern. Und wenn man parteiintern keinen Kandidaten, keine Kandidatin hat, muss man über den Tellerrand hinausschauen. Wer von einer andern Partei käme in Frage und vertritt ähnliche Positionen? Wen könnte man portieren? Das muss auch nicht zwingend in Form einer Allianz sein. Wir dürfen auch nicht vergessen: Gute Leute zu finden, ist schwierig. Das Amt als Gemeinderat ist aufwändig und nicht allen ist es von der beruflichen oder privaten Situation möglich, so etwas zu übernehmen.

Resultiert aus der Allianz dann nicht eine etwas gar grosse Harmonie unter Amtsträgern,

### die später im Amt darauf bedacht sind, einander nicht weh tun?

Man muss das realistisch sehen: Wenn Leute ins Amt gewählt sind, ist das Parteibüchlein oft sekundär. Sie haben einen Auftrag, ein Amt auszufüllen. Und nicht den, eine Parteilinie zu vertreten. Bei Bund und Kanton mag es schon politische Kämpfe geben. In der Gemeinde gibt es den Wahlkampf, nachher geht es aber um Sachfragen: Braucht es einen Kreisel im Dorf? Verkaufen wir Land oder nicht? Zu diesen Fragen gibt es immer wieder sehr unterschiedliche Ansichten.

### Zielt die FDP darauf ab, bei den nächsten Wahlen wieder das Gemeindepräsidium zu besetzen?

Das ist noch weit weg. Sondierungen, wer sich wieder zur Verfügung stellt und wer nicht, finden allmählich statt, aber ich weiss es noch nicht von allen.

### Und Sie selbst: Könnten Sie es sich vorstellen, Gemeindepräsident zu werden?

Nein, beruflich ginge es momentan nicht. Ich arbeite bei einem amerikanischen Technologiekonzern. Dort kennt man das Konzept einer Zivilbehörde nicht wirklich... Und einen beruflichen Wechsel habe ich aktuell nicht vor. Am Schluss muss man ein Amt ja auch gut machen.

Interview: Annette Schär

### Workshop zum öffentlichen Verkehr

Wie gut sind die verschiedenen Ortsteile unserer Gemeinde mit dem ÖV erschlossen? Wo besteht in Maur verkehrstechnischer Handlungsbedarf?

Am 24. August 2020 organisiert die FDP Maur einen Workshop für interessierte Parteimitglieder und alle Einwohner von Maur zur öffentlichen Verkehrserschliessung unserer Gemeinde.

Ziel des Workshops ist es, den Status quo der öffentlichen Verkehrsanbindung in den verschiedenen Ortsteilen zu erfassen und konkrete Ideen und erste Umsetzungsvorschläge für Verbesserungen auszuarbeiten. Die Ergebnisse und Wünsche aus der Arbeitsgruppe werden anschliessend bei den dafür verantwortlichen Stellen platziert. Die Resultate sollen auch in die nächste Fahrplandiskussion zwischen der Gemeinde Maur und dem Zürcher Verkehrsverbund einfließen.

Wir freuen uns, am 24. August viele interessierte Einwohner von Maur zu diesem wichtigen Austausch begrüssen zu dürfen! Pizza und Getränke werden offeriert.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Montag, 17. August, an [events@fdp-maur.ch](mailto:events@fdp-maur.ch). Für weitere Informationen: Roland Bischofberger ([roland.bischofberger@fdp-maur.ch](mailto:roland.bischofberger@fdp-maur.ch) / 076 362 68 10).

«Der Flughafen ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die ganze Schweiz.»

**NOTFALL IN DEN FERIEEN?  
WIR KÜMMERN UNS UM SIE.  
NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH**

Bei Unfall, Krankheit, Herznotfall und Schlaganfall sind wir 24 Stunden an 365 Tagen für Sie da.

**NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH**  
KLINIK HIRSLANDEN  
WITELLIKERSTRASSE 40, 8032 ZÜRICH  
T 044 387 35 35  
WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH

**HIRSLANDEN**  
KLINIK HIRSLANDEN



**Vreni Rüst**  
Gymnastik + Bewegung  
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, [www.vreni-ruest.ch](http://www.vreni-ruest.ch)

**Rücken-Fit** Franklin-Methode  
Doris Giezendanner 079 669 3878

**Rückentraining und Franklin-Methode®**  
Doris Giezendanner 079 669 3878  
**Yoga, Nadine Michel** 044 887 6758  
**Pilates, Fascien und Mobility**  
Corinne Brunner 078 679 5241  
**Fitness-Stretching, Prisca Groier** 079 501 6544  
**Zumba (auf Anfrage), Fit mit Su.Zu.Mix.Max.**  
Susanna Zachar 076 366 3331

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S  
Hof-Lädli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

Selbstbedienung:  
Mo: 13.30-18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr  
Hofladen bedient:  
Do: 10.00-11.30 Uhr | 14.00-18.00 Uhr  
Sa: 08.30-13.00 Uhr mit frischen Backwaren

Familie Nicole und Felix Berger  
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | [www.bergerhof.ch](http://www.bergerhof.ch)

**Maurmer  
Post**

**Inserateannahme  
und -beratung:**

Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 887 71 22

[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr

**leichter durchs leben**  
PERSONAL TRAINING

**Antara Rücken- und Bewegungskurse**  
Innovatives Kleingruppentraining mit hoher Präzision: gesunder Rücken, flacher Bauch, kräftiger Beckenboden. Erstes Probetraining kostenlos | Ort: Fällanden, Denner Fröschbach. Montag 19.30 – 20.30 Uhr oder Freitag 08.45 – 09.45 Uhr. Von Krankenkassen anerkannt.

**Nordic Walking / ALFA Technik:** Einsteiger-, Refresher- und Schnupperkurse | Von Krankenkassen anerkannt.

**Personal Training** – in meinem Personal Training bist Du der Chef: minimaler Aufwand, maximaler Erfolg!

Anmeldung und Infos: **Silvie Kehl** | Tel. 078 845 61 05  
[info@leichterdurchsleben.ch](mailto:info@leichterdurchsleben.ch) | [leichterdurchsleben.ch](http://leichterdurchsleben.ch)

**UHREN-REPARATUR-ATELIER**

 **Alexander Z. Rudnicki**  
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren  
Alle Arten von Uhrenbatterien  
Armbänder – Hirsch-Kollektion  
Gravuren jeder Art  
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon  
Telefon 044 741 55 45  
[www.uhrenreparaturatelier.ch](http://www.uhrenreparaturatelier.ch)

**DIE HUNDESCHULE**

**Concanis**  
Blasse Gut

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich, Kurse für Welpen, Junghunde, Erziehungskurse, Einzel- und Gruppenunterricht, geführte Spaziergänge, Plausch-Agility

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89  
[d.gut@ggaweb.ch](mailto:d.gut@ggaweb.ch) – [www.concanis.ch](http://www.concanis.ch)

**Das Radio TV Fachgeschäft  
in Ihrer Nähe!**

**Wir haben wieder geöffnet** (gemäss Vorgaben BAG).  
Für Kauf und Beratungen bitten wir Sie um eine telefonische Voranmeldung.

**euronics** **Bindschädler**  
Bachtobelstrasse 14  
8123 Ebmatingen  
Tel.: 044 980 30 40  
[www.bindschaedler.ch](http://www.bindschaedler.ch)

**Ferienzeit: Stubentiger sucht Futtertante!**

**SUCHEN:**  
Benötigen Sie Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?


**ANBIETEN:**  
Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?


Dann werden Sie Mitglied bei uns.

**Vermittlungsstelle Maur**  
Telefon 079 870 55 16  
[info@nbh-maur.ch](mailto:info@nbh-maur.ch)  
[www.nbh-maur.ch](http://www.nbh-maur.ch)

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

*Miteneinander  
füreneinander*  
*das isch  
Maurmer  
Läbesqualität*



  
Nachbarschaftshilfe  
Maur

Die ersten Monate mit neuem Restaurant: «Nachgefragt» beim Wirt von «Crown of India», Singh Inderpal

## «Reis ist nicht einfach Reis»

*Seit Anfang April bereichert die indische Küche das gastronomische Angebot in unserer Gemeinde. Wir haben bei Singh Inderpal vom Restaurant «Crown of India» nachgefragt, wie er die ersten Monate erlebt hat.*

**Wie lange sind Sie jetzt schon mit «Crown of India» in Ebmingen, Herr Inderpal?**

Seit dem 1. April. Das war gerade in der Phase des Lockdowns und ein bisschen herausfordernd. Doch mit Kurzarbeit und unserem Catering-Service kamen wir gut über die Runden. Wir haben uns über den Einstand in Ebmingen sehr gefreut. Am 12. September laden wir alle zu einem Tag der offenen Tür ein – dann kann man sich ein Bild von unserem Lokal machen.

**Ist «Crown of India» also gut aufgenommen worden?**

Ja. Neben vielen Neugierigen aus der Gemeinde haben wir das Glück, dass uns nach wie vor viele Stammgäste aus Witikon besuchen kommen. Wenn Sie jetzt nach draussen in den Garten schauen, sehen Sie eine ganze Gruppe von Witikern, welche zum Morgenkaffee kommen.

**Aber hier im Garten ist es ein bisschen laut von der Strasse her – oder?**

Dies ist uns bewusst. Im Moment, wie Sie sehen, sind wir noch mit Arbeiten an unserem grossen Aussenbereich und Garten beschäftigt. Diese



Wirt Singh Inderpal.

Bild: zVg

werden in ca. zwei Wochen abgeschlossen sein. Wir werden dann im hinteren Bereich, hinter dem Restaurant, auch eine etwas abgeschirmtere Zone haben.

**Wie viele Leute arbeiten für Sie?**

Mit mir sind wir zu sechst. Davon sind drei fix in der Küche. Ich selber bin auch Koch und helfe überall im Restaurant aus. Die Küche

kocht inzwischen ca. einen Drittel für unser Take-Away-Angebot und die beiden anderen Drittel für das Restaurant.

**Kommen wir zur Küche – wie würden Sie diese bezeichnen?**

Unsere Gerichte stammen aus Nordindien. Oberstes Prinzip von «Crown of India» ist, dass alles immer frisch und auch homemade zubereitet ist. Wir pflegen ein reichhaltiges Reisangebot von zehn verschiedenen Sorten und Zubereitungsarten – erwähnen möchte ich hier unseren «Lemon Rice». Reis ist nicht einfach Reis und entzückt uns immer wieder durch variantenreiche Zubereitung. Weiter machen wir viele verschiedene Fladenbrote, Curries und natürlich unsere beliebten Lassi der verschiedensten Geschmacksrichtungen. Wir haben auch ein Salz-Lassi in unserem Angebot...

**... der Grill ist bei Ihnen auch sehr prominent vertreten ...**

... ja, wir grillieren sehr viel – beispielsweise Pouletschenkel mariniert mit Joghurt, Limetten und Tandoori Masala mit Basmatireis.

Interview: Christoph Lehmann

KulturMaur am 28. August

## «Bajass» mit Hans-Peter Müller Drossaart

Auf dem abgelegenen Gandhof im stotzigen Luzerner Hinterland wurden der Bauer und seine Frau erschlagen aufgefunden.

Kriminalkommissar Gauch macht sich noch vor Tagesanbruch auf, den Doppelmord aufzuklären.

Schon bald zeigt sich, dass der Fall viel komplexer ist, als es zuerst den Anschein macht. Gauch lässt sich schliesslich auch auf dem Überseedampfer «Liberté» einschiffen, wo er kurz vor New York den Bajass, den jugendlichen Täter und ehemaligen, übel behandelten Verdingbuben der ermordeten Bauersleute stellt und gehen lässt.

Der Autor bedient sich zwar des Genres Kriminalroman, aber «Bajass» ist vor allem eines: eine



Milieu- und Gesellschaftsstudie von Hans-Peter Müller Drossaart.

Bild: zVg

sinnliche und psychologisch hochdifferenzierte, grossartige Milieu- und Gesellschaftsstudie, die letztlich illusionslos Partei für die Aussenseiter dieser Welt nimmt.

Freitag, 28.8.2020

20.00 Uhr, Türöffnung 19.30 Uhr

Kein Barbetrieb, Mühlesaal Maur

Für die KuKo Maur: Felix Senn

Forch: Baustelleninformation der Gemeinde Küsnacht

# Erneuerungsarbeiten bei der Alten Forchstrasse

Die Gemeinde Küsnacht erneuert die Alte Forchstrasse im Abschnitt Kaltensteinstrasse bis Chalberweidstrasse.

Dabei werden die Abwasser- und Werkleitungen sowie der Strassenoberbau erneuert. Die Totalunternehmung Walo Bertschinger AG, Zürich, wurde mit den Bauarbeiten beauftragt.

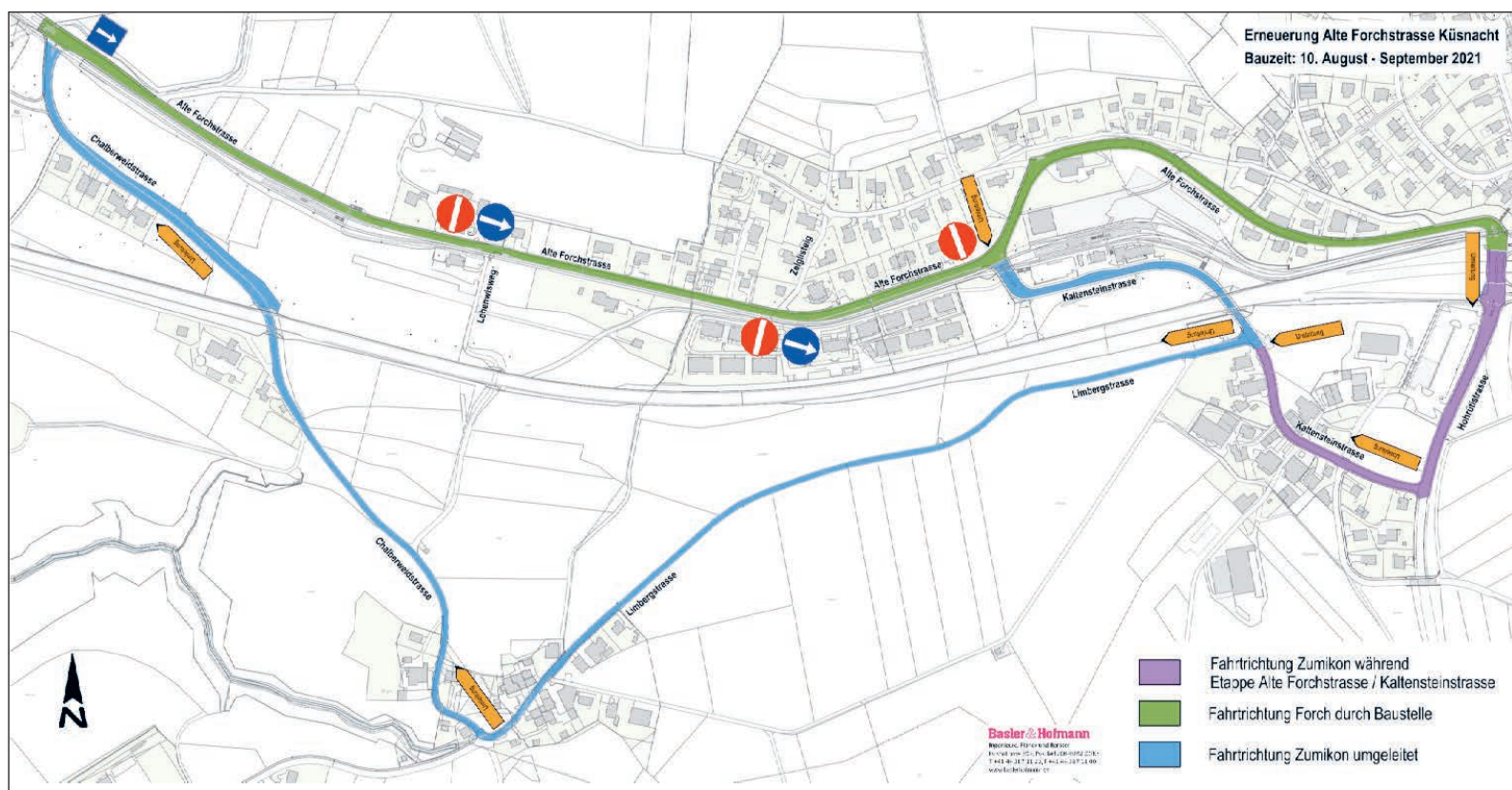
Die Bauarbeiten begannen am 10. August 2020 und dauern bis September 2021.

Während der Bauarbeiten sind folgende temporären Verkehrsanordnungen geplant:

Alte Forchstrasse

- Einbahnregime von Richtung Zumikon nach Forch
- Vollsperrung Belagsarbeiten (über den genauen Zeitraum werden wir frühzeitig informieren)

Tiefbau, Gemeinde Küsnacht



Anwohner müssen mit einem Einbahnregime und einer zeitweiligen Vollsperrung rechnen.

Bild: zVg

**FDP**  
Die Liberalen

## Workshop zum öffentlichen Verkehr in Maur

- Wie gut sind die Ortsteile mit dem ÖV erschlossen?
- Wo besteht Handlungsbedarf?

Am Workshop werden diese Fragen erörtert und mögliche Verbesserungsvorschläge entwickelt.

Der Abend wird moderiert von der Arbeitsgruppe «Verkehr und Kommunikation» der FDP Maur.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten in der Gemeinde Maur.

**Montag, 24. August, 19.00–21.00 Uhr**  
**Restaurant Dörfli, Maur**  
**Pizza und Getränke werden offeriert**

Bitte melden Sie sich **bis spätestens Dienstag 18. August** an unter [events@fdp-maur.ch](mailto:events@fdp-maur.ch)

Jungsenioren – Ganztagestour am Donnerstag, 20. August 2020

## Schnebelhorn

Die Tour führt uns von Steg über Rütewis, am Roten vorbei auf den höchsten Berg des Kantons Zürich. Vom Bahnhof her gehen wir der Strasse entlang auf dem Trottoir bis zum Dorfteil Boden.

Von dort führt ein steiler Weg zum Hof Vorderegg und weiter auf einer Waldstrasse nach Rütewis. Auf abwechslungsreicher Route, zum Teil auf dem Grenzgrat zum Kanton St. Gallen, gelangen wir auf den Gipfel und geniessen die herrliche Aussicht bei unserer Mittagsrast aus dem Rucksack.

Der Abstieg über die Abkürzung nach Tierhag (Restaurant) ist etwas steil und ruppig. Dann folgen wir dem Wanderweg hinter dem Restaurant nach Vorderschür, Bärloch, Füllweid, Eggweg und weiter bis Ohrüti. Es ist ein richtiger Wanderweg mit wenig Asphalt, jedoch zum Teil schmal und über Stock und Stein. Auf der rechten Seite sehen wir die Felswände, hinter welchen die Töss entspringt, und können gleichzeitig nochmals unseren Aufstiegsweg verfolgen. In Ohrüti überqueren wir den Fluss und marschieren linksseitig der Töss, am Schwimmbad vorbei zur Tösstalstrasse und zum Bahnhof.

Weitere Details und Anmeldung auf unserer Homepage oder telefonisch bei der Wanderleiterin. Tel. 044 980 02 76.

[www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html](http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html)



Die Wanderleiterin: Jeannette Kumschick Mittagsrast mit herrlicher Aussicht.

Bild: zVg

*Aufruf: Sammlung Schulmaterial für bedürftige Kinder*

## Aktion Theksammlung

In diesem Jahr findet erneut eine Theksammlung statt. Dabei werden gebrauchte, gut erhaltene Schultheks, Schulrucksäcke und Chindsgitäschli gesammelt und anschliessend über eine Hilfsorganisation an Kinder verteilt.

An der Theksammlung nehmen verschiedene Schulen im Kanton Zürich teil. Sie wird vom Elternrat Lind organisiert. Die Verteilung der Theks wird von zwei Organisationen übernommen: ORS ([www.ors.ch](http://www.ors.ch)), die mehrere Flüchtlingsheime im Kanton Zürich und der Schweiz betreut, und Licht im Osten ([lio.ch](http://lio.ch)), die Hilfsgüter in Osteuropa verteilt.

Die Bibliothek Maur und der Elternrat Ebmingen möchten diese Sammlung in der Gemeinde Maur durchführen und das Projekt erneut unterstützen. Dank der Bereitschaft der Bibliotheken Maur, können die Sachen nicht nur an einem bestimmten Tag, sondern über einen längeren Zeitraum in einer der drei Bibliotheken der Gemeinde abgegeben werden.

Sammelzeitraum: Noch bis **Freitag, 21. August 2020**, zu den ordentlichen Öffnungszeiten siehe [www.bibliothek-maur.ch](http://www.bibliothek-maur.ch)

Bitte nicht vor dem Eingang vorgängig ablegen (Regen, Diebstahl)! Bitte füllt die Theks und Täschli wenn möglich mit brauchbarem Schulmaterial, also Bleistiften, Farbstiften, Spitzern, Radiergummis, Filzstiften, Blöcken, Schreibheften etc. Gerne stehen wir für weitere Fragen zur Verfügung:

Elternrat Ebmingen: Andreas Schult, [andreas\\_schult@gmx.net](mailto:andreas_schult@gmx.net), 079 875 04 50

Nicole Di Rubbo-Ronzani, [nicole@ronzani.net](mailto:nicole@ronzani.net), 079 625 42 12

Bibliothek Ebmingen: Alessandra Baumgartner, [alessandra.baumgartner@schule-maur.ch](mailto:alessandra.baumgartner@schule-maur.ch), 044 980 04 89

Vielen Dank für Ihre Beiträge.

*Für die Bibliothek Ebmingen und den Elternrat:  
Alessandra, Andreas & Nicole*

**Maurmer  
Post**

**Inserateannahme und  
-beratung:**

Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26  
8123 Ebmingen  
Telefon 044 887 71 22  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

**Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr**

## Leserbriefe

### Forch ausgemeinden? (MP vom 7.8.)

Diese Frage stellt sich, wenn in Sicherheitsfragen wie der Feuerwehr Sparfüchse à la Peter Leutenegger (Leserbrief vom 7.8.20) gute Projekte kurzsichtig bodigen wollen. Da könnten uns die Zumiker ein Vorbild sein. Dort wurde Ende 2019 der Baukredit von 13 Mio. Franken für ein neues Feuerwehr- und Werkgebäude mit 92% Ja-Stimmen wuchtig angenommen, obwohl das Nettovermögen von Zumikon (Stand 2019) nur etwa einen Zehntel desjenigen von Maur ausmacht.

In Maur sollen wir uns die Sicherheit jedoch nichts kosten lassen. Hier spielt es keine Rolle, dass unsere einzige 7 × 24 Stunden verfügbare Notfallorganisation keine angemessene Infrastruktur hat und im Ernstfall wegen zu langer Anfahrtswege wertvolle Zeit verliert.

Ich hoffe, dass an der Urne die Fakten und nicht die Propaganda von notorischen Neinsagern zählt und die Maurmer Bevölkerung dem Baukredit für das neue Bevölkerungsschutzgebäude überzeugend zustimmt. Sonst wäre ein Wechsel zur Gemeinde Zumikon für uns Förcbler (wie auch für die Binzmer und Ebmatinger) sicherheitstechnisch wohl die bessere Lösung.

*Markus Gossweiler, Aesch*

### Replik auf Leserbrief von Diego Sturzenegger (MP vom 3.7.)

Diego Sturzenegger stört sich daran, dass er in Corona-Zeiten «sehr schroff vom Turnverein vom Platz gewiesen wurde». Mein Versuch, ihm unsere Sicht zu erklären, schlug fehl. Seinerseits bestehe kein Gesprächsbedarf.

Anfang Juni konnte wir das Training unter strengen Auflagen und nach Vorlage von Schutzkonzepten wieder aufnehmen. Daher wiesen wir Einzelpersonen auf die Covid-19-Bestimmungen hin.

Sturzenegger schreibt, dass ein Vereinshaus nur im Interesse «Einzelner» sei. Weiter, dass er nur auf der Sportanlage Looren ein paar (Basketball) Körbe werfen könne. Er bemängelt, dass in Maur Skateboard und BMX nicht ausgeübt werden könnten.

Unsere Gemeinde ist ungenügend mit Sportflächen ausgestattet. Beim Schulhaus Binz ist der Sport vergessen gegangen und in Ebmatingen gibt es kein Basketball. Input: Mit ein paar Klicks findet man heraus, dass die Gemeinde Maur einen Skater-Park hat.

Die Bezeichnung «Vereinshaus» ist unglücklich gewählt. Endlich werden Infrastrukturen, die schon beim Bau der Sportanlage vor 18 Jahren vorgesehen waren und aus Kostengründen zurückgestellt wurden, hoffentlich bald realisiert. Die aktuellen Raumverhältnisse sind für die Nutzenden eine Zumutung. So vergrault man Freiwillige, die das Sportangebot in Maur bereichern. Es geht nicht um das Interesse «Einzelner», sondern um das Interesse Hunderter Sporttreibender.

Sportvereine fordern nicht Sportanlagen aus Eigeninteresse. Sie bereichern mit ihnen das öffentliche Leben. Und das, ohne die Gemeindekasse zu belasten.

Die Sportanlage Looren muss dringend mit bezahlbaren Ausbauten aufgewertet werden. In Maur musste vor 18 Jahren der Sportrasen beim Schulhaus Maur als Bauplatz für ein Schulhausprovisorium hinhalten, das heute noch steht. Und nun soll ein soeben erstellter Sportplatz mit einem «Bevölkerungsschutzgebäude» überbaut werden. Muss wieder der Sport hinhalten, wenn man in Maur nicht weiss, wohin mit einem Gebäude?

*Beat Schweizer, Maur*

### Lob den Kapitänen der «Heimat»

In letzter Zeit wurde einiges über die SGG geschrieben. Ich möchte mal den Kapitänen des MS «Heimat» ein spezielles Kränzchen winden. Da kam ich diesen Frühling mal gar pünktlich an den Steg und die «Heimat» hatte gerade abgelegt. Man machte aber eine Extrarunde, um mich doch mitzunehmen. Der Anschlussbus in Niederuser, der hat nicht gewartet. Und heute, Sonntagabend, letzte Fahrt, nach einer sicher nicht einfachen Schicht, waren alle bereits zugestiegen. Die Kapitänin hatte die Hände schon am Tau und fragte sich aber im Selbstgespräch: «Äähm, können wir los? Ist der Bus angekommen?» Dann wandte sie sich den Passagieren mit der Frage zu: «Ist jemand mit dem Bus gekommen?», was ich mit erhobener Hand bejahte. «Gut» wieder zu sich selber, «dann können wir», und ab ging die gemütliche Fahrt über den See.

*Eugen Staerke, Maur*

## Mitteilungen der Gemeinde

### Öffentliche Auflage

## Bauprojekte (Baugesuche)

2020-048

Gujer Heinz, Kirchrain 6b, 8124 Maur

Erstellen einer Luft-Wasser-Wärmepumpe östlich des Gebäudes Vers.-Nr. 2469 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6905, Kirchrain 6b in 8124 Maur (Kernzone KB)

2020-054

Cervon AG, Poststrasse 2, 6300 Zug

Projektverfasser: Inizia AG, Poststrasse 2, 6300 Zug

Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 400 und Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2607, Seestrasse 9 in 8124 Maur (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

*Abteilung Hochbau und Planung*

## Mitteilungen der Gemeinde

## Bestattungen

## Todesfälle Juli 2020

**Frauenfelder, Walter**, geboren 1925, war wohnhaft in Forch, gestorben am 1. Juli 2020, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

**Riesen, Andreas Eduard**, geboren 1948, war wohnhaft in Maur, gestorben am 5. Juli 2020 in Schänis SG.

**Schai, Benno Emil**, geboren 1937, war wohnhaft in Ebmatingen, gestorben am 7. Juli 2020.

**Galanti, Gloria Milena Maria**, geboren 1959, war wohnhaft in Maur, gestorben am 19. Juli 2020.

**Spälti, Hildegard Frida Adele Edith**, geboren 1937, war wohnhaft in Maur, gestorben am 19. Juli 2020, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Bestattungsdienste

## Gesundheit

## Pilzkontrolle Egg



Pilze.

Bild: Pixabay

In Plastikbehältern oder Plastiksäcken verderben sie sofort. Nach Arten getrennt sammeln und von unbekanntem Pilzen nur zwei bis drei Ansichtsexemplare mitnehmen.

Die Pilzkontrolleurin Ruth Bernhard und ihre Vertreter/innen freuen sich über Ihren Besuch.

**Pilzlokal**

Werkhof Egg, Gewerbestrasse 15 im roten Gebäude im 1. Stock.

**Tipps zum Sammeln der Pilze**

- Nur luftdurchlässige Körbe verwenden.
- Pilzfruchtkörper vorsichtig aus der Erde lösen und Stelle mit Erde oder Laub zudecken.
- Pilze im Wald von Erde und Laub befreien.
- Nur bekannte und frische Pilze mitnehmen.
- Lassen Sie Ihre Pilze kostenlos kontrollieren.
- Gesamte Ernte in die Kontrolle mitbringen.

Die Pilzkontrollen sind unentgeltlich.

**Bitte beachten Sie Folgendes:**

Öffnungszeiten der Pilzkontrolle Egg:  
16. August bis 15. November 2020  
Jeweils Donnerstag und Sonntag  
18.00 bis 19.00 Uhr

Ausserhalb der Kontrollzeiten kann unter 079 771 64 52 ein Kontrolltermin vereinbart werden.

Wenn niemand erreicht wird, findet man unter [www.vapko.ch](http://www.vapko.ch) eine andere Kontrollstelle in der näheren Umgebung.

**Bitte denken Sie daran:**

Im Kanton Zürich gelten jeden Monat Schonzeiten vom 1. bis 10. und die Sammelmenge ist auf 1 kg pro Person beschränkt.

Pilze immer in einem Korb sammeln.

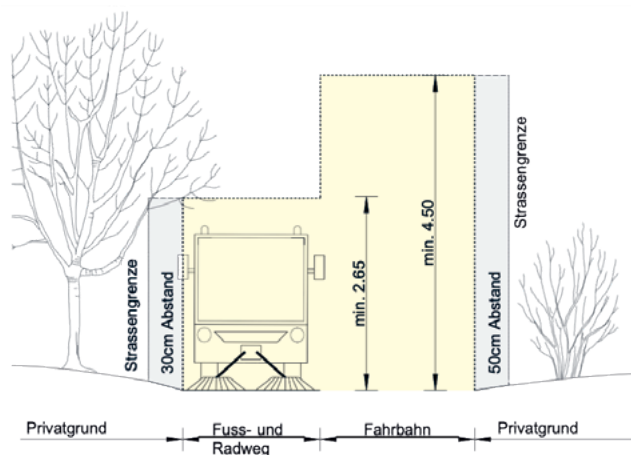
Abteilung Tiefbau und Sicherheit

## Neue Verkehrserschliessungsverordnung VErV

## Aufforderung zu Pflanzenrückschnitt entlang Strassen und Trottoirs

Der Pflanzenrückschnitt entlang der Strassen, Trottoirs und vor allem vor Kreuzungen in Wohngebieten dient der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern. Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf der Strasse. Durch überhängende Baum- und Sträucheräste oder zu hoch und zu buschig gewachsene Hecken kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Zudem erschweren diese Hindernisse den Strassenunterhalt und den Winterdienst.

Die gesetzliche Grundlage (VErV) verlangt, dass der Rückschnitt senkrecht zur Strassen- und Fussweggrenze erfolgt. Insbesondere gelten folgende Bestimmungen:



Verkehrserschliessungsverordnung VErV vom 17.4.2019

Bild: zVg

- Der freibleibende Lichtraum beträgt gemäss nachfolgender Skizze über Strassen 4.50 m und über Fusswegen (Trottoirs) neu 2.65 m.
- Im Sichtbereich von Einmündungen sowie Innenseiten von Kurven und Ausfahrten sind Sträucher und Pflanzen **zwingend** auf 0.80 m Höhe zurückzuschneiden.
- Signalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern sowie Hydranten und Kandelaber müssen gut sichtbar sein resp. dürfen durch die Bepflanzung nicht verdeckt werden.
- Grundeigentümer sind verpflichtet, Sträucher und Pflanzen gemäss den vorgenannten Bestimmungen zurückzuschneiden.

Aufgrund der Witterungsverhältnisse sind die Pflanzen und Sträucher in der letzten Zeit enorm gewachsen. Wir fordern Eigentümerinnen und Eigentümer deshalb höflich auf, den Pflanzenrückschnitt bei Ihren Liegenschaften zeitnah vorzunehmen. Wir danken Ihnen für Ihre aktive Unterstützung.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

## Amtlich

## Binz: Parkfeldmarkierungen an der Gütschstrasse/Studenrain

Die Verkehrsanordnung Parkfeldmarkierung der Kantonspolizei Zürich, Verkehrstechnische Abteilung, wird sistiert und in das Projekt Tempo-30-Zone Gütschstrasse/Studenrain integriert. Bei Abschluss der Planung durch ein Ingenieurbüro

wird erneut eine Auflage zur Einsicht bei der Gemeindeverwaltung Maur publiziert, welche wiederum rekursfähig sein wird.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

## Notfalldienste

**Ärztlicher Notfalldienst**  
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

**Ärzte der Gemeinde Maur**  
**Dr. med. R. Rothenbühler**,  
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,  
044 980 32 31  
**Acamed, Ärztezentrum Binz**,  
Gassacherstrasse 12, 8122  
Binz, 044 980 21 21  
**Doktorhuus Forch**  
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch  
Tel. 044 980 88 11

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

### Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,  
Hauspflege und -hilfe,  
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,  
8127 Forch, 044 980 02 00  
info@spitex-pfannenstiel.ch

## Märtegge

### Liebe Leserin, lieber Leser

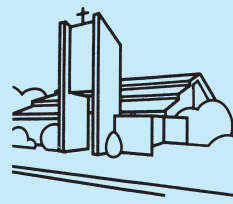
Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»  
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76, sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Denny Kizhakkarakattu, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Gottesdienste

### 20. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 16. August 2020

10.30 Uhr, Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Kirche in Not

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

### Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

### Montag, 17. August 2020

19.00 Uhr, Rosenkranz  
Kirche St. Franziskus

### Dienstag, 18. August 2020

9.00 Uhr, Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus

### Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

Personen mit «Corona-Symptomen» (kranke Personen) bitten wir, am Gottesdienst nicht teilzunehmen.

### Beichtgelegenheit

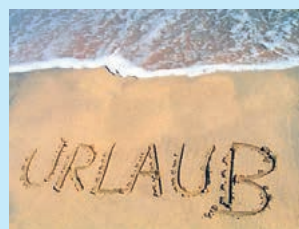
#### Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)  
SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

In der Kirche St. Franziskus Ebmatingen dürfen sich max. 37 Personen befinden.

## Mit Gott in den Ferien

Jetzt sind sie also da, die Ferien! Und da schlage ich die Bibel irgendwo zufällig auf und lese: «Ich bin da» (Die Bibel, 2. Mose, Kapitel 3, Vers 14). Das fesselt mich und ich muss weiterlesen. Da spricht Gott zu Moses



und nach einem längeren Moment der Stille kommt mir von innen heraus ein Name für den Gottesbegriff: Gott heisst für mich in diesem Moment: ICH BIN DER, DER DA IST. Viel mehr als nur am Telefon, per Zoom oder Whatsapp: ICH BIN DER, DER DA IST. Egal, ob in der Kirche oder am Strand, Gott ist da. Gott liebt uns Menschen in einem für uns unfassbaren, alles über-

treffenden Mass, indem er sich immer an unsere Seite stellt. Er möchte uns nahe sein, wie ein sehr guter Freund. Gottes Nähe tut gut. Weil man sein kann, wie man wirklich ist, und sich seine Gegenwart nicht verdienen muss. Weil man nichts leisten muss. Weil man Schwächen haben darf. Weil Gott ein Freund ist, auch wenn man ihn noch gar nicht kennt. Und das durch alle Lebenslagen und Zweifel hindurch: Er sucht uns, ohne zu bedrängen: Das ist Gegenwart, «Gott-wart». Ja, Er wartet, bis wir ihn einlassen.

Andreas Bolkart (Fortsetzung folgt)

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

## Maurmer Post

### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich

Stuhlenstrasse 26 | 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 887 71 22 | inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

## Wer isch dänn de Josef? Und was macht dä bim Pharao?!

*Begrüssung der neuen minichile-Klassen und ihren Familien*



Tutanchamun.

Bild: Pixabay

Mittlerweile hat sich die Erkenntnis weitherum durchgesetzt: Bildung ist der Schlüssel zum Leben. Sie ermöglicht den Kontakt über die eigene Kultur hinaus. Sie verwurzelt Menschen in der eigenen Kultur, weil sie den Bogen spannt von der Vergan-

genheit bis zur Gegenwart. Bildung ermöglicht ein eigenständiges Leben und Einkommen. Zur Bildung zählt auch Religion. Hier hört man, wer Josef ist und was der Pharao tut. Religion ist einerseits Bildung und andererseits die Einladung, den Ruf Gottes zu hören und selber darauf zu antworten. Das erste kann eine Lehrperson vermitteln, das zweite kann sie nur vorleben. Letztlich ist es ein Geschenk, dass aus dem Kennenlernen dauerhafte Bindung wird. Das gilt genauso für den Glauben an Gott. Im kirchlichen Unterricht vermitteln wir den Kindern, dass sie ein Recht darauf haben, geliebt und geachtet zu werden, weil Gott allen Menschen so begegnet. Die christliche Kultur schliesst darum

auch ein, dass wir über uns selbst hinaus sorgen und lieben.

Obwohl die Mitgliederzahl in den letzten Jahrzehnten stetig abgenommen hat, will die Landeskirche das Angebot des qualifizierten kirchlichen Unterrichts aufrechterhalten. Und sie hält ihn auch Kindern offen, deren Eltern nicht (mehr) Mitglied der Landeskirche sind. Nur erwartet man von diesen Eltern, dass sie sich an den Kosten beteiligen. Wir reden da von Fr. 600.– pro Kind und Schuljahr. Unterricht ist halt kostspielig. Wenn aber Kindesinteresse da ist und es der Familie an Geld fehlt, ist die Kirchenpflege bereit, auf ein Gesuch hin, den Eltern finanziell entgegenzukommen.

Der kirchliche Unterricht beginnt in der zweiten Primarstufe. Er findet in kirchlichen Räumen statt. Zuerst wöchentlich über Mittag, beginnend mit dem Mittagessen. Das ist ein guter Start in die Lektion. In den höheren Pri-

marklassen wird der wöchentliche Unterricht von Unterrichtsblöcken abgelöst. Noch später, im JuKi, wählen die Schüler selbst aus einem Bündel von Themen und Anlässen. So passt sich die Unterrichtsform den Fähigkeiten und der Mobilität der Kinder an. Mit der Konfirmation feiern wir den Abschluss des kirchlichen Unterrichts. Sie ist ein Fest, welches für die ganze Familie berührend und wichtig ist.

An diesem Sonntag machen die neuen Zweitklässler den ersten Schritt auf dem Weg zur Konfirmation: Sie werden «minichile»-Kinder. Das soll gebührend gefeiert werden: Sie erhalten vom Pfarrer einen Segen und die TeilnehmerInnen der Singwoche führen für sie das Singspiel «Josef» von Ruth Steiner auf. Es wird ganz sicher ein berührender und vergnüglicher Gottesdienst werden. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

*Pfarrer René Perrot*

### Ein Pharao in Zürich

«Tutanchamun – Sein Grab  
und die Schätze»

Ausstellung 10. Juli bis  
1. November 2020  
Eventhalle 622,  
Zürich-Oerlikon  
[tut-ausstellung.ch/cb/](http://tut-ausstellung.ch/cb/)

#### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 16. August**

10 Uhr Kirche Maur

**Usgrächnet de Josef?!**

Singspiel von Ruth Steiner mit

Kindern der Singwoche

Begrüssung der neuen minichile-

Klassen und ihren Familien

Pfarrer René Perrot\*

Orgel: Alex Stukalenko

Der Cevi Maur stellt sich vor

Kollekte: Evangelische Schulen

\*Mundartpredigt

#### TERMINKALENDER

**Mittwoch, 19. August**

9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch

Morgengottesdienst

#### AMTSWOCHE

**16. bis 22. August**

Pfarrer René Perrot

Telefon 044 980 13 78



kirchemaur.ch

Info

# Veranstaltungen

## August

### Freitag, 14. August

#### Tapas & Paella-Schiff

19.30–22 Uhr

Eine spanische Sommer-  
nacht auf dem Greifensee.  
Reservation erforderlich,  
Preise siehe [sgg-greifensee.ch](http://sgg-greifensee.ch).  
Hafen Maur, SGG.

### Samstag, 15. August

#### Wechselausstellung in der

#### Burg Maur: Godi Leiser

14–17 Uhr

Neue Wechselausstellung  
zum 100. Geburtstag  
des Maurmer Künstlers.  
Druckwerkstatt offen  
mit Kupferdrucker und  
Radierer Jan Leiser, Sohn  
von Godi Leiser.  
Ortsmuseum Mühle  
Maur offen auf Anfrage  
Telefon 044 980 26 33 oder  
[info@museenmaur.ch](mailto:info@museenmaur.ch).  
Burg Maur, Museen Maur.

### Dienstag, 18. August

#### Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder  
in Bündeln, ab 6.45 Uhr  
bereitstellen. Ganzes  
Gemeindegebiet, Abteilung  
Tiefbau und Sicherheit.

### Mittwoch, 19. August

#### Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege,  
Ernährung und Erziehung  
kleiner Kinder. Wettstein-  
haus Forch, kjz Uster.

### Donnerstag, 20. August

#### Nordic Walking

9–10.30 Uhr

Organisation: Susanne  
Marti. Treffpunkt:  
Scheune Höhenstrasse/  
Hans-Röllli-Strasse 1 in  
Scheuren.

#### Spielnachmittag für Erwachsene

14–17 Uhr

Allerlei Spiele nach Lust  
und Laune für Erwachse-  
ne. Ref. Kirchengemeinde-  
haus, Ebmatingen. Heidi

Lingenhag, Nelly Seglias,  
Rita Fassnacht.

### Freitag, 21. August

#### Greifensee-BBQ-Schiffahrt

19.30–22 Uhr

Grill- und Salatbuffet in  
einer Sommernacht auf  
dem Greifensee.  
Reservation erforderlich,  
Preise siehe [sgg-greifensee.ch](http://sgg-greifensee.ch).  
Hafen Maur, SGG.

### Samstag, 22. August

#### Papiersammlung

Ab 8 Uhr

Meldungen über bereit-  
gestelltes, jedoch nicht  
abgeholtes Papier sind am  
Sammeltag umgehend an  
Telefon 043 366 13 16 zu  
richten. Ganzes Gemein-  
degebiet, Abteilung Tief-  
bau und Sicherheit.

#### Offener Samstag Haupt-

#### sammelstelle Ebmatingen

9–12 Uhr

Hauptsammelstelle  
Werkhof, Ebmatingen.

#### Schatzchammer im

#### Wettsteinhaus in Aesch

13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet.  
Wettsteinhaus Aesch-  
Forch, Ortsverein Aesch/  
Scheuren/Forch.

#### Sommerfest Jungschi

#### Funkä

13.30–17 Uhr

Ab dem Sommer 2020  
schliessen sich die Jung-  
schar Fällanden und die  
Jungschi Unterwägs zur  
neuen Jungschi Funkä  
zusammen. Um die neue  
Ära einzuleiten, feiern sie  
ein Sommerfest. Es sind  
alle Eltern und Kinder  
herzlich eingeladen. Binz  
beim Lotharhaus, Jungschi  
Funkä.

### Montag, 24. August

#### Workshop über den

#### öffentlichen Verkehr in

#### Maur

19–21 Uhr

Workshop der FDP Maur  
für interessierte Partei-  
mitglieder und Sympathi-

santen zur öffentlichen  
Verkehrerschliessung  
unserer Gemeinde. Ziel  
des Workshops: Status quo  
der öffentlichen Verkehrs-  
anbindung in den verschie-  
denen Ortsteilen erfassen  
und konkrete Ideen und  
erste Umsetzungsvor-  
schläge für Verbesserungen  
ausarbeiten. Pizza und  
Getränke werden offeriert.  
Anmeldung bis spätestens  
**17. August** unter [events@fdp-maur.ch](mailto:events@fdp-maur.ch). FDP Maur,  
Restaurant Dörfli, Maur.

### Dienstag, 25. August

#### Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder  
in Bündeln, ab 6.45 Uhr  
bereitstellen. Ganzes  
Gemeindegebiet, Abteilung  
Tiefbau und Sicherheit.

### Mittwoch, 26. August

#### Kartonsammlung

6.45–17 Uhr

Der Karton muss ab  
6.45 Uhr bereitstehen.  
Ganzes Gemeindegebiet,  
Abteilung Tiefbau und  
Sicherheit.

#### Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Er-  
nährung und Erziehung  
kleiner Kinder. Wettstein-  
haus Forch, kjz Uster.

#### Pasta-Plausch auf dem Schiff

19.30–21.30 Uhr

Pasta in zahlreichen Varia-  
tionen auf dem Greifensee.  
Reservation erforderlich,  
Preise siehe [sgg-greifensee.ch](http://sgg-greifensee.ch).  
Hafen Maur, SGG.

### Donnerstag, 27. August

#### Nordic Walking

9–10.30 Uhr

Organisation: Susanne  
Marti. Treffpunkt:  
Scheune Höhenstrasse/  
Hans Röllistrasse 1 in  
Scheuren.

Verantwortlich: Dörte Welti

## «Persönlich»



*Cristina Tizza führt seit 30 (!) Jahren den Coiffeursalon Linea Cristina in Ebmatingen. Denkbar, dass die 52-Jährige die vielleicht bestinformierte Person in der Gemeinde ist...*

### Frau Tizza, erzählen Ihre Kunden Ihnen alles? Einfach alles?

Sicher nicht alles, aber vieles. Das ist ja das Schöne an meiner Arbeit: der Kontakt mit den Menschen, das Vertrauen, das aufgebaut wird, da erzählt man sich auch viel. Vielen Kunden schneide ich bereits seit 30 Jahren die Haare. Manche waren noch Kinder und kommen jetzt mit ihren eigenen Kindern. Da kommt was zusammen an Geschichten. Aber keine Sorge, die behalte ich alle für mich...

### Leben Sie auch in der Gemeinde?

Nein, ich wohne in Uster, bin dort geboren, als Kind von italienischen Einwanderern, ich bin eine Seconda.

### Sie waren 22, als Sie den Coiffeursalon übernahmen – eine mutige Entscheidung damals.

Ich hatte in Wetzikon gelernt und fand, es wäre Zeit für einen Jobwechsel. Mein Mann entdeckte die Anzeige, dass hier in Ebmatingen dieser Salon nach nur vier Jahren einen neuen Mieter sucht. Eine echte Herausforderung. Aber ich war so jung und dachte, ich ver-

suche es einfach. Wenn es nicht klappt, suche ich halt etwas anderes.

### Aber es hat funktioniert. Haben Sie nie überlegt, mal woanders hinzugehen?

Nein. Ich bin leidenschaftlich Coiffeuse, ich habe das Geschäft von null alleine aufgebaut, es hatte Monate brachgelegen, das war nicht einfach damals. Ich fühle mich so wohl hier in Ebmatingen, ich möchte nirgendwo anders arbeiten und bin stolz auf mein Geschäft.

### Als Sie hier anfangen, gab es nicht viel...

Nein, einen K3000-Laden und eine Post, dann noch den Coiffeursalon in Maur, den gab es auch schon. Heute gibt es viel mehr Konkurrenz, aber auch mehr Menschen, die hier leben. Aber irgendwie ist das Dorf nicht mit den Ansprüchen, die Kunden heute haben, mitgewachsen. Es gibt kein schönes Café oder Bistro, wo man mal hingehen kann, keine Apotheke, der Blumenladen ist weg. Das Angebot könnte schon etwas vielseitiger sein.

### Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich laufe viel mit meinem Hund, meinem Briciole, das heisst Krümel auf Deutsch, er ist mein Maskottchen, immer bei mir. Zweimal die Woche gehe ich ins Fitness und neuerdings gönne ich mir mit vier Kolleginnen den Luxus eines Personal-Trainers, der mit uns Outdoor-Training macht. Und ich gehe schwimmen im Greifensee. Und sonst? Ich koche gerne, für meinen Mann, oft italienische Gerichte natürlich!

Interview: Dörte Welti